ZertifikateReport

23. Jahrgang

42/2026

Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht …

Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

WIR HANDELN DAS. BNP PARIBAS ZERTIFIKATE

Inhalt

ASML-Bonus-Zertifikat mit 25%-Chance und 32% Sicherheitspuffer S.2
Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap können Anleger auch bei einem weiteren Kursrückgang der Aktie positive Renditen erzielen.

L'Oreal überrascht positiv S.3
L'Oréal übertrifft die Erwartungen - wer es aber Nahe der historischen Höchststände lieber etwas defensiver angehen will, kann mit Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen erzielen.

Auch Hermès wird in der Flaute günstiger S.5
Hermès-Produkte bleiben begehrt, aber auch dieser Luxus-Konzern ist aber gegen Krisen nicht immun - wer vor diesem Hintergrund lieber mit Sicherheitspuffer investiert, greift zur Seitwärtsstrategie mit Zertifikaten.

Holcim hebt die Prognosen an – defensive Strategien S.6
Wer angesichts steigender Margen und höherer Prognose investieren will, aber aufgrund konjunktureller Risiken und hoher Energie- und Zinskosten Wert auf komfortable Puffer legt, könnte zum Discount-Zertifikat greifen.

SAP-Anleihe mit 7,25% Zinsen und 50% Schutz S.7
Die neue Fixkupon Express-Anleihe auf die SAP-Aktie wird Anlegern in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahresbruttorendite von 7,25 Prozent ermöglichen.

ASML-Bonus-Zertifikat mit 25%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

Die Aktie des Technologieunternehmens ASML, dem für die Herstellung von Microchips benötigten Produzenten von komplexen Lithographie-Systemen, setzte im September 2025 im Bereich von 650 Euro zu einem Höhenflug an, der am 30. Juni 2026 bei 1.739,40 Euro seinen vorläufigen Höhepunkt fand. Trotz hervorragender Geschäftszahlen und voller Auftragsbücher geriet der Aktienkurs zuletzt im Gleichklang mit allen Werten, deren Höhenflug in den vergangenen Jahren mit dem KI-Boom in Verbindung zu bringen war, kräftig ein. Allein am 22. Oktober 2026 brach der Aktienkurs auf Schlusskursbasis um fünf Prozent ein.

Trotz der aktuell negativen Stimmung im Technologieaktien-Segment bekräftigten Experten wegen des geplanten Ausbaus der Kapazitäten zur Befriedigung der starken Kundennachfrage mit Kurszielen von bis zu 2.500 Euro (Bernstein Research) ihre Kaufempfehlung die ASML-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die trotz der derzeitigen Verunsicherung auf dem Technologiesektor eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestufte ASML-Aktie in Erwägung ziehen und auch im Falle einer deutlichen Korrektur des Aktienkurses hohe Renditen erzielen wollen, könnte als Alternative zum direkten Kauf der Aktie die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap auf die ASML-Aktie mit einem hohen Sicherheitspuffer interessant sein.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der ASML-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die ASML-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 960 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Dezember 2027 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 1.810 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die ASML-Aktie (ISIN: **DE000DN60TJ7**) verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 1.810 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 17. Dezember 2027, aktivierte Barriere befindet sich bei 960 Euro. Beim ASML-Aktienkurs von 1.419,60 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 1.448,85 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 1.448,85 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Dezember 2027 einen Bruttoertrag von 24,93 Prozent (gleich 21 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,38 Prozent auf 960 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die ASML-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 960 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem an diesem Tag festgestellten Schlusskurs der ASML-Aktie - maximal mit dem Cap bei 1.810 Euro - zurückbezahlt. Wird dieser Schlusskurs unterhalb von 1.448,85 Euro ermittelt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung

L'Oreal überrascht positiv

Autor: Thorsten Welgen

L'Oreal (FR0000120321) übertraf vergangene Woche mit kräftigem Wachstum die Erwartungen des Marktes: Der französische Kosmetikkonzern setzte in Q3 mit 11,56 Mrd. Euro um. Auf vergleichbarer Basis und bereinigt um Effekte der IT-Umstellung stiegen die Erlöse um 7,7 Prozent, Analysten hatten nur 5,9 Prozent erwartet. Gefragt waren vor allem Luxusparfüms sowie hochwertige Haut- und Haarpflege. Das Geschäft mit Profikunden wie Friseuren und die Dermatologie-Sparte legten bereinigt jeweils um 13,9 Prozent zu. Auch China lieferte Wachstumsimpulse; in den Schwellenländern blieb die Nachfrage dynamisch. Der Hersteller von CeraVe-Cremes und Prada-Parfüms von der Bereitschaft vieler Kunden, für Pflege und Düfte mehr auszugeben. CEO Hieronimus erwartet für 2026 weiter steigende Umsätze und Gewinne. An der Börse kamen die Zahlen gut an, die Aktie legte deutlich zu.

Discount-Strategie mit 5,5 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN **DE000LB6MWA9** und einem Cap bei 425 Euro bietet beim Preis von 412,30 Euro eine Renditechance von 12,70 Euro oder 18 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.12.26 unter dem Cap, erfolgt eine Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 8,5 Prozent Puffer (März)

Beim Discount-Zertifikat der BNP Paribas (**DE000PK1AQ92**) mit dem Cap bei 420 Euro sind beim Preis von 398,25 Euro maximal 21,75 Euro oder 14,25 Prozent p.a. drin, wenn die Aktie am Bewertungstag 19.3.27 über dem Cap schließt, ansonsten erfolgt eine Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 12,2 Prozent Kupon p.a. und 3 Prozent Puffer (September)

Die Aktienanleihe der DZ Bank (**DE000DN39CU4**) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 12,2 Prozent p.a. Durch den Kauf über pari beträgt die effektive Rendite 8,5 Prozent p.a., wenn die Aktie am 17.9.27 auf oder über dem Basispreis von 400 Euro schließt. Andernfalls gibt's 2 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 400 Euro), Bruchteile im Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Starke Nachfrage und China eröffnen bei L'Oréal neue Chancen; die Weltkonjunktur und die aktuelle Bewertung bergen aber auch Risiken. Wer es daher etwas defensiver angehen will, kann mit Zertifikate-Strategien bereits im Fall einer Seitwärtsbewegung der Aktie attraktive Renditen erzielen und sichert sich zugleich einen Sicherheitspuffer gegen moderate Kursrückgänge.

Werbung

21 MAL AUF DEM PODIUM
UND AM ENDE GANZ OBEN

Deutscher Zertifikatepreis 2026:
Société Générale verteidigt den Gesamtsieg

Mehr erfahren Sie hier:
www.sg-zertifikate.de

SOCIETE GENERALE

Werbung | raiffeisenzertifikate.at

Raiffeisen Zertifikate

Mein Ziel.
Mein Zertifikat.

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Oktober 2025

Auch Hermès wird in der Flaute günstiger

Autor: Thorsten Welgen

Auch Hermès (FR0000052292) bekommt die Flaute im Luxusmarkt zu spüren: Der französische Konzern steigerte den Umsatz in Q3 währungsbereinigt um 4,3 Prozent auf 4,1 Mrd. Euro. Analysten hatten 5,2 Prozent erwartet. Damit verliert das bislang verlässlich wachsende Unternehmen an Tempo. Rückhalt gibt jedoch das Kerngeschäft: Lederwaren mit den begehrten Birkin- und Kelly-Taschen legten um 10,8 Prozent zu und steuerten fast die Hälfte der Erlöse bei. Dagegen schrumpfte das Geschäft mit Mode und Accessoires um 2 Prozent, der Uhrenumsatz sank um 6 Prozent. Regional zeigt sich ein ähnliches Gefälle: Europa wuchs um 7,2 Prozent, Amerika um 8,8 Prozent und Japan um 9,6 Prozent. In Asien ohne Japan stagnierten die Erlöse dagegen. Die Region steht für rund 40 Prozent des Umsatzes. Vor allem die schwache Nachfrage in China belastet. CEO Dumas hält am langfristigen Wachstumskurs fest.

Discount-Strategie mit 8,7 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000FE3EZ24** und dem Cap von 1.200 Euro kann beim Preis von 1.166 Euro eine maximale Rendite von 34 Euro oder 17 Prozent p.a. erwirtschaften. Wenn der Kurs am 18.12.25 unterhalb des Caps liegt, erhalten Anleger eine Aktie.

Discount-Strategie mit 16,7 Prozent Puffer (März)

Mehr Puffer bietet der Discounter mit der ISIN **DE000MR81P67** von Morgan Stanley. Beim Cap von 1.100 Euro und einem Preis von 106,30 Euro (Bezugsverhältnis 0,1) sind maximal 3,70 Euro oder 8,8 Prozent p.a. drin, wenn die Aktie am 19.3.27 oberhalb des Caps notiert. Immer Barausgleich.

Einkommensstrategie mit 8 Prozent Kupon p.a. und 6,1 Prozent Puffer (Oktober)

Die Aktienanleihe der LBBW mit der ISIN **DE000LB6Y986** zahlt einen Kupon von 8 Prozent p.a., was durch den Einstieg unter pari zu einer effektiven Rendite von 8,5 Prozent p.a. führt, sofern die Aktie am 15.10.27 zumindest auf Höhe des Basispreises von 1.200 Euro notiert. Auch im negativen Szenario erfolgt ein Barausgleich, da das Bezugsverhältnis unter 1 liegt (= 1.000 Euro / 1.200 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Die Zahlen zeigen: Hermès-Produkte bleiben begehrt, der Konzern ist aber gegen Krisen nicht immun - auch 55 Prozent unter dem Allzeithoch vom Februar 2025 ist die Aktie mit einem geschätzten KGV von 30 zwar günstiger, aber noch nicht günstig. Wer vor diesem Hintergrund lieber mit einem Sicherheitspuffer investieren möchte, greift zur Seitwärtsstrategie mit Zertifikaten.

Holcim hebt die Prognosen an – defensive Strategien

Autor: Thorsten Welgen

Holcim (CH0012214059) hebt nach einem starken Quartal die Gewinnprognose an. Der Schweizer Baustoffkonzern steigerte den Betriebsgewinn um 16,8 Prozent auf 976 Mio. Schweizer Franken. Analysten hatten mit 949 Mio. Franken gerechnet. Der Umsatz wuchs um 15,5 Prozent auf 4,66 Mrd. Franken und übertraf die Erwartungen. Aus eigener Kraft legten die Erlöse um 5,1 Prozent und der Betriebsgewinn um 12,2 Prozent zu. CEO Gutovic verweist auf die höhere Nachfrage nach hochwertigen Baustoffen und Kostendisziplin. Die operative Marge erreichte im Quartal 20,9 Prozent, nach 20,7 Prozent im Vorjahr. Auch CO2-ärmere Produkte legen zu: ECOPlanet machte in den ersten 9 Monaten 43 Prozent des Zementumsatzes aus (Vorjahr: 36 Prozent). Für 2026 erwartet Holcim nun 10 bis 12 Prozent Gewinnwachstum statt rund 10 Prozent. Das Umsatzziel bleibt bei etwa 5 Prozent.

Discount-Strategie mit 12,4 Prozent Puffer (März)

Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN **DE000MN6YB06** weist beim Preis von 63,20 Euro einen Puffer von 12,4 Prozent auf. Aus der Differenz zum Cap bei 60 Franken errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine Maximalrendite von ca. 1,80 Euro oder 7,1 Prozent p.a., sofern das Cap per 19.3.27 nicht unterschritten wird. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 14,4 Prozent Puffer (Juni)

Beim Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN **DE000MM35DT5** gibt's einen Puffer von 14,4 Prozent. Das Produkt zum Preis von 61,70 Euro erzielt bei konstanten Wechselkursen seine maximale Rendite von 3,30 Euro oder 8,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.6.27 über dem Cap von 60 Franken notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 17,4 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN **DE000MM9XVD2** bietet beim Preis von 60 Euro einen Puffer von 17,4 Prozent und bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von 5 Euro oder 8,3 Prozent p.a., sofern der Aktienkurs am 17.12.27 mindestens auf Höhe des Caps von 60 Schweizer Franken schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Steigende Margen und die höhere Gewinnprognose sprechen für Holcim. Zusätzliche Impulse sollen Infrastrukturprojekte und Übernahmen liefern. Risiken bleiben eine schwächere Baukonjunktur, steigende Energiekosten und die Integration zugekaufter Firmen. Wer sich defensiv engagieren will, könnte zu einem Discount-Zertifikat greifen und sich auch gegen zweistellige Kursrückgänge sichern.

SAP-Anleihe mit 7,25% Zinsen und 50% Schutz

Die SAP-Aktie (ISIN: DE0007164600) konnte sich nach ihrem massiven Kurseinbruch von 270 auf bis zu 127,50 Euro, dem Jahrestief vom 23.7.26, wieder kräftig erholen. Zuletzt konnte die Aktie nach der Veröffentlichung guter Quartalszahlen kurzfristig sogar wieder auf 216,65 Euro zulegen, um dann wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 213,10 Euro nachzugeben.

Nach den über den Prognosen liegenden Zahlen für das dritte Quartal bekräftigten die Experten von Jefferies & Company in der Erwartung eines weiter wachsenden Cloud-Geschäftes im vierten Quartal mit einem von 220 auf 250 Euro angehobenen Kursziel ihre Kaufempfehlung für die SAP-Aktie. Für Anleger, die mit Hilfe der SAP-Aktie mit einem hohen Sicherheitspuffer in den nächsten vier Jahren zu einer Jahresbruttorendite von 7,25 Prozent gelangen wollen, könnte eine Investition in die neue Erste Bank Fixkupon Express-Anleihe 26-30 interessant sein.

7,25% Zinsen pro Jahr und 50% Sicherheitspuffer

Der SAP-Schlusskurs vom 30.10.26 wird als Ausübungspreis für die Anleihe fixiert. Bei 50 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag, dem 28.10.30 aktivierte Barriere angesiedelt sein. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinsterminen, erstmals am 2.11.27, einen fixen Zinskupon in Höhe von 7,25 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Jahresabstand angesetzten Bewertungstage, erstmals am 26.10.27, auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 7,25 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (28.10.30), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 50-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 30.10.26 errechneten Anzahl von SAP-Aktien getilgt, wobei der Gegenwert von Aktienbruchstücken Anlegern gutgeschrieben wird.

Die Erste Bank Fixkupon Express-Anleihe 26-30 auf die SAP-Aktie (ISIN: **AT0000A3XKN8**) kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Gebühren gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Fixkupon Express-Anleihe auf die SAP-Aktie wird Anlegern in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahresbruttorendite von 7,25 Prozent ermöglichen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.